

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Strukturwandel im Rheinischen Revier ist in vollem Gange und erfordert mehr denn je gute und nachhaltig wirk-same Ideen!

In den letzten Wochen hat das For-schungszentrum Jülich die Vision eines Bioökonomie-Reviers auf regionalen Fo-ren vorgestellt. Die Rückmeldungen wa-ren ausgesprochen ermutigend, die Vision gemeinsam mit den Partnern aus den Zukunftsfeldern Energie und Digita-lisierung und der ganzen Region weiterzuentwickeln und strukturwirksam zur Anwendung zu bringen.

Wir möchten diesen vielversprechenden Auftakt nutzen, um sie auf diesem Wege über aktuelle Maßnahmen und die näch-sten Schritte zu informieren.

Wir freuen uns, wenn sie diesen Rund-brief an mögliche Interessenten weiter-leiten würden. Für Anregungen und Ideen sind wir jederzeit ansprechbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schurr

*Direktor Institut für Pflanzenwissenschaften
(IBG-2) am FZ Jülich und Sprecher des
Direktoriums des Bioeconomy Science Center
(BioSC)*

Förderprojekt BioREVIER

Im Rahmen der von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier koordinierten Ausschreibung **Unternehmen Revier 2018** ist der Projektantrag **BioREVIER**, der die Untersuchung der regionalen Ressourcen in der Bioökonomie vorsieht, von einer Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW, der Bezirksregierung Köln, der Regionalräte Köln und Düsseldorf sowie der Zukunftsagentur zur Förderung empfohlen worden. Projektpartner sind das nova-Institut aus Hürth und das Forschungszentrum Jülich.

BioREVIER hat vor, Anfang 2019 den Einstieg in das Bio-ökonomie-Revier Rheinland zu starten und wird zunächst über drei Jahre die Konkretisierung des Konzepts durch die Entwicklung von Pilot- und Demonstrationsprojekten vorantreiben.

Entsprechende Maßnahmen wie z.B. Recherchen (Mapping) oder Netzwerk- und Dialogmaßnahmen sind geplant; genauso wie Partizipations- und Informationsformate.

Netzwerk Bioökonomie-Akteure im Revier

Ein Ziel in den nächsten Monaten wird es sein, ein Netz-werk mit Akteuren aus den unterschiedlichen gesell-schaftlichen Bereichen zu entwickeln, die am Thema Bioökonomie interessiert sind.

Hierbei ist es uns besonders wichtig, neben Praxispart-nern aus Wirtschaft, Industrie, Politik auch Gruppen aus der Zivilgesellschaft sowie Bürgerinnen und Bürger früh-zeitig einzubinden – nur mit Beteiligung aller Betroffenen kann der Transformationsprozess gelingen.

Wir suchen?

- Interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Landwirtschaftliche Betriebe
- Kommunale Einrichtungen und politische Organisationen
- Kleine- und mittelständische und Großunternehmen
- Verbände, Stiftungen oder andere (zivile) Akteursgruppen

Wir freuen uns, wenn Sie den Rundbrief an interessierte Einrichtungen und Akteure weiterleiten!

Kontakt:

Dr. Christian Klar, Forschungszentrum Jülich (IBG-2)
Tel.: 02461 61-4230, E-Mail: c.klar@fz-juelich.de

Portal Bioökonomie-Revier Rheinland

In den nächsten Wochen wird ein Informations- und Kom-munikationsportal unter der folgenden Webadresse aufge-baut: www.biorevier.de

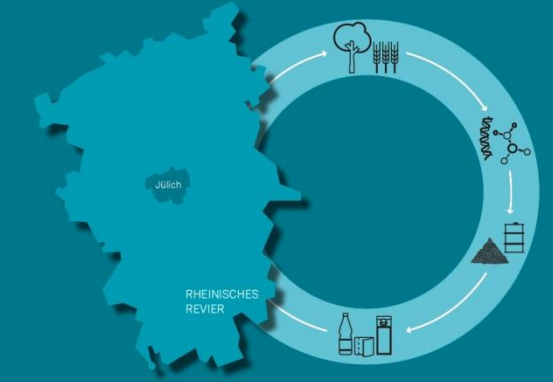
Veranstaltungen

- BioSC Spotlight
[„Moving the BioEconomy from mind to market – how can technology and innovation management research contribute?“](#), 4. Februar 2019, Bonn
- [Tag der Neugier „Reise in die Zukunft“](#),
Forschungszentrum Jülich, 7. Juli 2019, Jülich



Modellregion

BIOÖKONOMIE-REVIER



- Biomasse ersetzt fossile Rohstoffe
- Schlüsseltechnologien
 - Digitalisierung in Landwirtschaft/Züchtung
 - Bioraffinerien und Biotechnologie
- Innovative Nahrungs- und Futtermittelsysteme
- Biologische Systeme als Basis der Wertschöpfung
- Stoffkreisläufe schließen
- Mehrfach- und Kaskadennutzung
- Neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen

